

# 7. Begrenzung externer Faktoren der Gefährdung der biologischen Vielfalt im Wald

## >> Kontext

Externe Belastungen für die Artenvielfalt im Wald müssen eingeschränkt werden:



Luftverschmutzung, Pestizide



Fragmentierung von Waldteilen durch Straßen oder Freileitungstrassen, Hochspannungstrassen, Windräder



Zunehmende Versiegelung der Naturflächen



Schwund von natürlichen Lebensräumen.  
Störungen im natürlichen Haushalt der Wälder.

## Fall-Beispiele

### Eingriffe im Wald für den Bau von Hochspannungsleitungen

- braucht breite Schneisen, um Masten möglichst fern von Bäumen zu halten (Brandgefahr).
- Gefahr für den Schwarzstorch (der zur roten Liste der bedrohten Arten in Deutschland gehört) oder den Schreiadler, die große, unzerschnittene Walbereiche benötigen, um sich zu entwickeln.
- lichte Schneisen und künstlich geschaffenen Waldränder bieten sowohl heimischen als auch invasiven Arten, wie etwa der Robinie und dem Götterbaum oder der Kanadischen Goldrute, Ausbreitungsmöglichkeiten" (Aberle & Partl 2005).

### Windräder im Wald: Ein diskutiertes Zukunftsmodell...

- sicherere Einkommensquelle im Vergleich zur Holzbewirtschaftung im Klimawandel (höhere und langfristige Erträge?)
- Im Kontext der Energiewende haben Waldflächen ein hohes Potenzial für den Windräderausba, vor allem in den meistbewaldeten Bundesländern

### Aber...

- Kann zu großflächigen Abholzungen + Umsiedlung von geschützten Arten führen.

### Unterschiedliche Perspektiven:

- 2021: Verbot von Windanlagen im Wald in Sachsen und Thüringen.

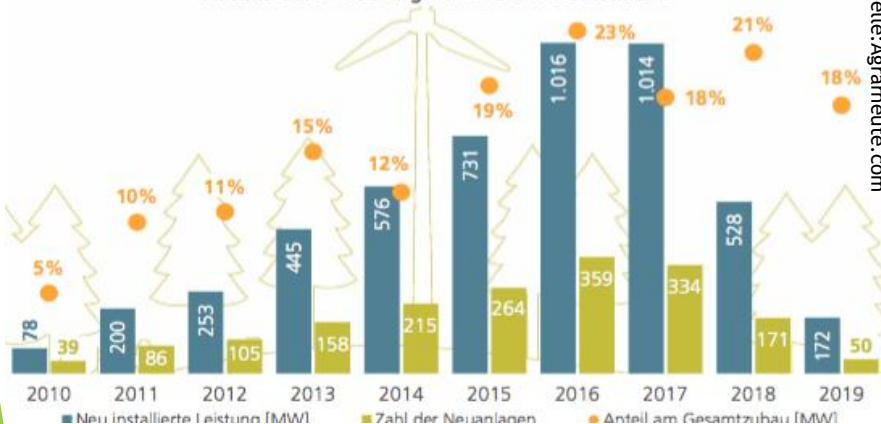


- In Baden-Württemberg plant die Landesregierung bis 2026 **1.000** Windräder im Staatswald und auf anderen Flächen zu errichten.



Auf der roten Liste: Schwarzstorch  
Neststandorte durch Waldeingriffe  
zunehmend gefährdet

Ausbau der Windenergie im Wald in Deutschland



Quelle: agrarheute.com

[>> Zurück zur Hauptseite](#)